

Ergebnisprotokoll der öffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 20.04.2023

1. Mahn-Denkmal im Schießtal -Zuschuss

Der Vorsitzende verliest den Beschlussvorschlag der Verwaltung und weist darauf hin, dass dieser auf einem Antrag der Fraktion SPD basiere.

StRat Goldmann begründet den Antrag und umreißt die Hintergründe der Errichtung des Mahn-Denkmal.

Mehrere Stadträte äußern den Wunsch nach mehr Informationen vorab, insbesondere zur Finanzierung, und einer Sitzungsvorlage.

StRat Wagner und StRat Kirsch würden ein Gesamtkonzept für die Erinnerungskultur begrüßen.

StRat Bohnert bringt die Bitte vor, am Eingang des Gewerbegebiets Rainwiesen eine Infotafel zum Denkmal anzubringen.

Der Vorsitzende sagt die Prüfung eines geeigneten Standorts für eine Infotafel durch die Verwaltung zu.

Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss fasst mit 11 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme mehrheitlich folgenden Beschluss:

Die Stadt Remseck am Neckar fördert die Errichtung eines Mahn-Denkmal im Schießtal zum Gedenken an Widerstandskämpfer und Deserteure, die im Zweiten Weltkrieg hingerichtet wurden, durch die Stolperstein-Initiative Ludwigsburg einmalig mit einem Zuschuss von 10.000 Euro. Die genannten Mittel werden in den Haushaltsplan 2023 aufgenommen.

2. Bekanntgaben

Es wird nichts bekanntgegeben.

3. Verschiedenes

3.1. Gartenstraße / Ahndung von Parkverstößen

StRat Bohnert bedankt sich für die Beantwortung seiner Frage zur Beschilderung in der Gartenstraße und bittet bei Parkverstößen um eine einheitliche Vorgehensweise bei der Verteilung von Strafzetteln oder reinen Hinweisen.

FBLin Bolz unterstreicht, dass sich die Anzahl der Parkplätze durch die Beschilderung nicht verändert habe, sondern das bestehende Halteverbot verdeutlicht worden sei. Von einer Gleichbehandlung in gleichen Fällen ist auszugehen. Unterschiedliche Parksituationen rechtfertigten Strafzettel oder Hinweise.

3.2. Fußgängerüberweg Neckarstraße

StRat Wagner weist darauf hin, dass die Neckarstraße gegenüber des EDEKAs von vielen Personen überquert werde und dort der Überblick über den Verkehr durch Werbetafeln und abgestellte große Fahrzeuge erschwert werde.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass sich ein Fußgängerüberweg in der Umsetzung befinde.

FBLin Bolz geht von einer Fertigstellung des bereits angeordneten Überweges im Laufe des Sommers aus.

3.3. Regenbogenfahne

StRat Wagner regt das Hissen einer Regenbogenfahne an und nennt als Beispiel den 17. Mai als Internationaler Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie.

Remseck am Neckar, 24. April 2023
Für die Richtigkeit!
Der Schriftführer